

Delphin als Sockel aus Pressglas, Baccarat?, Portieux? ..., 1893 bis 2000?

SG: In seiner Internet-Glasgalerie www.glaskilian.de hat Jan Kilian eine interessante Figur aus Pressglas angeboten (p155):

Abb. 2005-3/120

Delphin als Sockel

farbloses Pressglas (unter Schwarzlicht blauweiß), mattiert aus zweiteiliger Form, nicht entgratet, Standring nicht nachgeschliffen, im Oberteil Klebstoffreste, innen hohl
H 14,8 cm, T max ca. 7,8 cm, B 4,7 cm, Sockel H 1,7 cm, D 12,5 cm

Sammlung Geiselberger PG-922

erworben bei / Fotos aus www.glaskilian.de / p155

Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 200?

vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Bei der außergewöhnlichen Qualität der gepressten Figuren aus Baccarat / St. Louis / Portieux / Vallérysthal lässt sich nicht feststellen, wann sie gepresst wurden. Der Delphin ist innen hohl. Die Unterseite seines Sockels wurde fast plan geschliffen und zeigt kaum Gebrauchsspuren. Nach dem Abschleifen des Sockels wurde die ganze Figur wahrscheinlich durch Eintauchen in ein Säurebad mattiert, so dass sie vollständig gleichmäßig außen und innen mattiert ist. Das Glas ist nicht ungewöhnlich schwer, also wahrscheinlich ohne Bleizusatz. Die Reste von Klebstoff auf der kleinen Trägerplatte über dem Delphin sind minimal, so dass man sich nicht vorstellen kann, was ehemals aufgeklebt war: eine Schale?, ein Leuchter?, eine Lampe? Auch die runde Vertiefung dieser Trägerplatte (D 4,4 cm) ist mit D 1,6 cm so klein und flach, dass ihre Funktionsfähigkeit und ihr Zweck zweifelhaft ist. Mit diesen Eigenschaften des

Delphins liegt die Zeit seiner Herstellung sicher nach 1920 (Ende 1. Weltkrieg), vielleicht sogar nach 1950 (Ende 2. Weltkrieg), sicher kommt er nicht aus den Jahren vor 1900.

Trotz der sorgfältigen Ausführung wirkt der Delphin eher plump im Vergleich zu den Delphinsockeln der Schalen aus Josephinenhütte, Adolfshütte und Neuweltshütte. Die Fotos dieser 3 Sockel sind allerdings so klein, dass man ihre Ausführung schlecht einschätzen kann.

Im neu aufgefundenen Musterbuch Josef Riedel, Polaun [Polubný], das aus den Jahren um 1885 stammt, sind zwar viele naturalistische Tierfiguren abgebildet, aber kein Delphin-Sockel! Zwei mit ihren Schwänzen verwinkelte kleine Delphine auf Tafel 52 halten ein Salzgefäß, und ein ähnliches, größeres Delphinpaar auf Tafel 121 diente vielleicht als Briefbeschwerer. Im Musterbuch Riedel 1885 ist aber bei weitem nicht die ganze Pressglas-Produktion abgebildet, die man Riedel mit guten Gründen zuschreiben kann. Bei der Vielfalt an Tierfiguren - auch vielen Fischen auf Tafel 145 - wäre es sonderbar, wenn ausgerechnet Riedel bei den offenbar sehr beliebten Delphinen nicht hätte mitverdienen wollen.

Bei eBay Frankreich wurde fast gleichzeitig ein Delphin angeboten, der noch einen Lampenaufsatzt trägt. Dieser Delphin ist nach dem Foto aus einer farblosen, nicht mattierten, opalisierenden Glasmasse, so wie der kleinere Delphin der Sammlung Fehr. Als Hersteller wurde vom Anbieter Portieux angegeben, diese Zuweisung beruht auf einer eingepressten Marke „PORTIEUX“.

Abb. 2005-2/053

Kat.Nr. 21. Fruchtschale auf Delphinfuß
Entwurf Franz Pohl, Joseph Hoffmann, um 1845-50
farbloses Glas mit dunkelrotem Kupferrubin-Innenüberfang,
modellgeblasen, geschliffen, vergoldet, H 25,5 cm
konische facettierte Schale mit ausladender Mündung,
Rand und Konturen vergoldet, flacher, leicht ansteigender
Fuß, in der Mitte facettiert und mit Gold konturiert
Delphinartiger Schaft gepresst, übergeschliffen, mattiert
Kunstgewerbemuseum Poznan Inv. Nr. Rz 1704
aus Zelasko 2005, S. 129



Adlerová 1972, Kat.Nr. 28, Abb.Nr. 8

Schale mit Schaft in Form eines Delphins, mattiert, Kuppa und Fußplatte geblasen, geschliffen mit gezähntem Rand, vergoldet, Band-Ornament, [...], H 19 cm
NM Praha, 3.306

Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět],
um 1850 / um 1860
vgl. Panenková 1993, Kat.Nr. 149, Meyrs Neffen / V. Kralik,
Adolfov u Vimperka, 1860-er Jahre / Abb. 2003-4/068



Abb. 2003-4/068 (vgl. Abb. 2002-4/038)

Jardiniere mit Fuß als Delphin [Žardiniera]
„Grünes Milchglas, geschliffen, Goldmalerei, Standfuß
(Delphin) aus farblosem mattiertem Preßglas“, H 22,3 cm
Adolfov u Vimperka [Adolf b. Winterberg] zugeschrieben,
Meyrs Neffe V. Kralik, 1860-er Jahre
Sammlung Jihočeské muzeum Budějovice (JMB)
aus Dmít 1994, Ausst.-Katalog „Glas aus dem Böhmer-
wald“, Schlossmuseum Linz 1994, S. 246 f., Kat.Nr. 69
s.a. Panenková 1993, Kat.Nr. 149 (selbes Glas)
vgl. Adlerová 1972, Kat.Nr. 28, Abb.Nr. 8



Abb. 2003-4/139

Delphin als Sockel einer Lampe Leuchter
opak-hellblaues Pressglas, H 18 cm, D 14,5 cm
Sammlung Fehr
Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 19??
vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Abb. 2003-4/138

Delphin als Sockel eines Leuchters (?)
opak-weißes, opalisierendes Pressglas, H 14 cm, D 12 cm
Sammlung Fehr
Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 19??
vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81

Abb. 2003-4/138

Delphin als Sockel eines Leuchters (?)
opak-weißes, opalisierendes Pressglas, H 14 cm, D 12 cm
Sammlung Fehr
Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 19??
vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Abb. 2003-4/147

Delphin als Sockel einer Schale
opak-weißes Pressglas, H 12 cm, D 18,5 cm
Sammlung Fehr
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900



Marc Christoph hat im Archiv der Cristalleries de Baccarat Tafeln eines Musterbuches Baccarat 1870 gefunden. Auf Planche 268 und 269 werden 9 „Coupes sur pied dauphin“ angeboten: Nr. 4874, 4876, 4877, 4878, 4879, 4880, 4883, 4885, 4886. Die Delphine unterscheiden sich nicht, nur die Schalen, die sie tragen. In MB Baccarat 1873, Planche 630, wird die Höhe des Delphins Nr. 0335 mit 230 mm angegeben.

Die Delphine Nr. 4874 A und 4883 A werden auch in MB Baccarat 1893, Tafel 24 und 68, angeboten.

Die Delphin-Sockel auf den Zeichnungen von Baccarat 1893 unterscheiden sich einmal in der Form des oberen, tragenden Abschlusses: eine Art Knopf mit Dekor und eine einfache, flache Scheibe. Außerdem wurden mindestens 2 verschiedene Höhen (23 und 25 cm) hergestellt. Die Sockel des Delphins sind wie antike Säulen auf einer mehrteiligen Basis zusammengesetzt: zuunterst eine Scheibe, die einen Rand aus 14 (?) runden Bögen (?) hat (bei den bisher gefundenen Delphin-Sockeln hat diese Scheibe 12 Ecken). Darüber ist eine Scheibe, die aus eierstab-ähnlichen, kurzen Rundrippen besteht. Darauf kommt eine flache Scheibe und eine Scheibe mit einer Hohlkehle und einem Wulst darüber. Dieses Teil hat 8 Ecken. Bei den aufgefundenen Delphin-Sockeln hat diese oberste Scheibe 6 Ecken. Beim neu gefundenen Delphin-Sockel ist statt der Hohlkehle eine schräge Einschnürung vorhanden.

Ob es sich um Abweichungen der Gläser von den Zeichnungen im Musterbuch Baccarat 1893 handelt, oder ob es sich um Gläser verschiedener Glasfabriken handelt, ist nicht klar. Die Abweichungen könnten auch aus späteren Vereinfachungen der Pressformen kommen.

Der Delphin-Sockel aus der Glasgalerie Kilian gleicht den beiden Sockeln aus der Sammlung Fehr.

Abb. 2005-3/121
Delphin als Sockel einer Lampe
opalisierendes Pressglas, nicht mattiert, sehr schwer
Standring nicht nachgeschliffen, innen hohl
Oberteil mit aufgegipstem Lampenteil
H ca. 17 cm, Sockel D 15 cm
Sammlung Geiselberger PG-927
erworben bei eBay Frankreich
innen im Boden eingepresste Marke „PORTIEUX“
Portieux, vielleicht vor 1940 (wg. Lampenteilen)
sehr ähnlich mit Abb. 2003-4/138, Sammlung Fehr,
ohne goldene Streifen auf dem Sockel



Abb. 2005-3/122
Delphin als Sockel
farbloses Pressglas, mattiert
Standring nicht nachgeschliffen, innen hohl
H 14,8 cm, Sockel D 12,5 cm
Sammlung Geiselberger PG-922
erworben bei www.glaskilian.de / p155
Hersteller unbekannt, am ehesten Portieux, 1900 - 200?
vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81

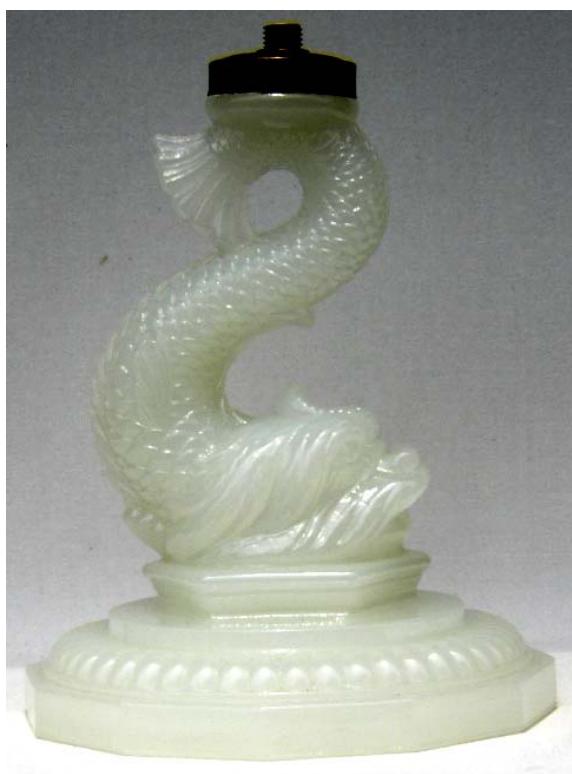


Abb. 2001-04/329 (Ausschnitt Nr. 216 B und 217 B)
MB Baccarat 1893, Tafel 23, Coupes sur pied Dauphin
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

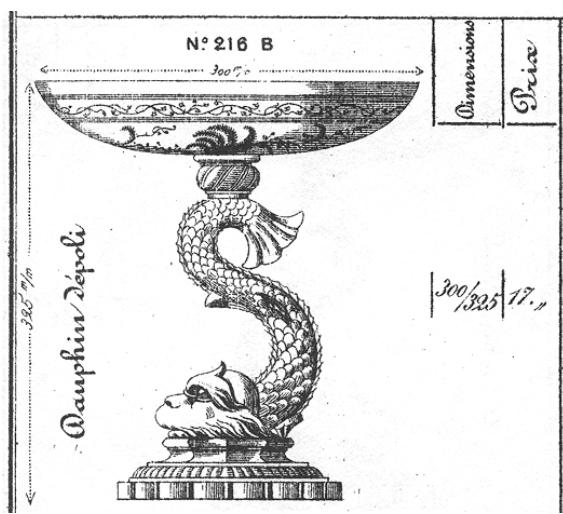


Abb. 2001-04/330 (Ausschnitt Nr. 4874 A und 4887 A)
MB Baccarat 1893, Tafel 24, Coupes sur pied Dauphin
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

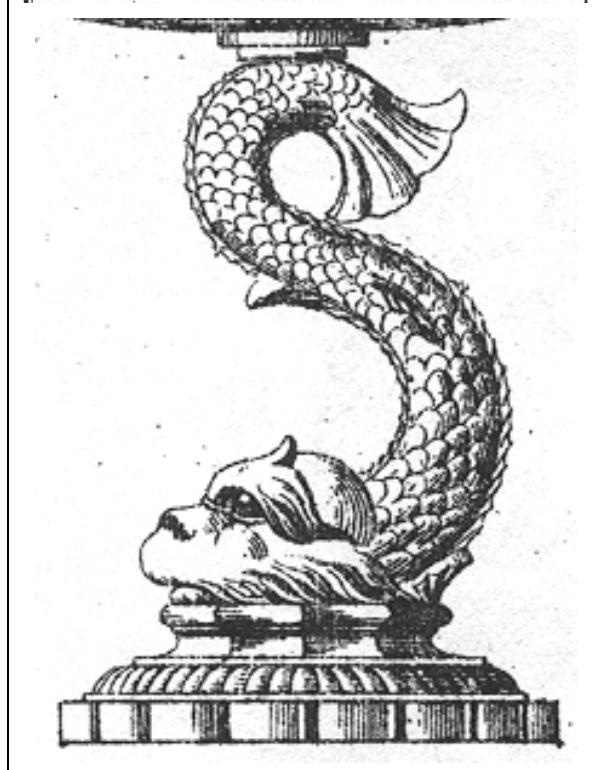
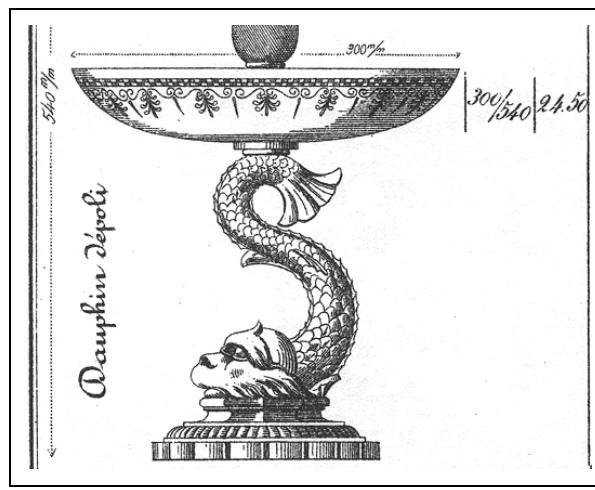
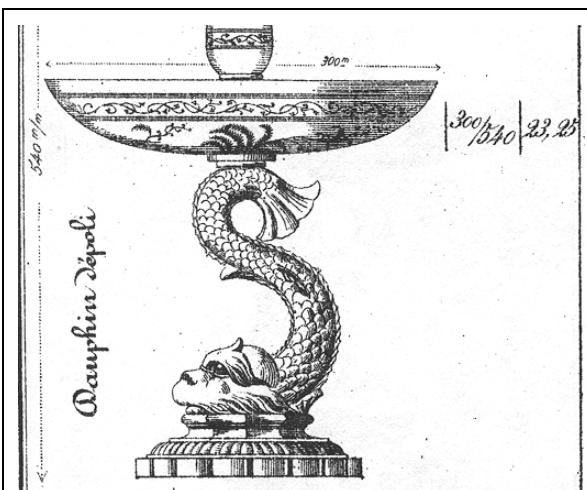
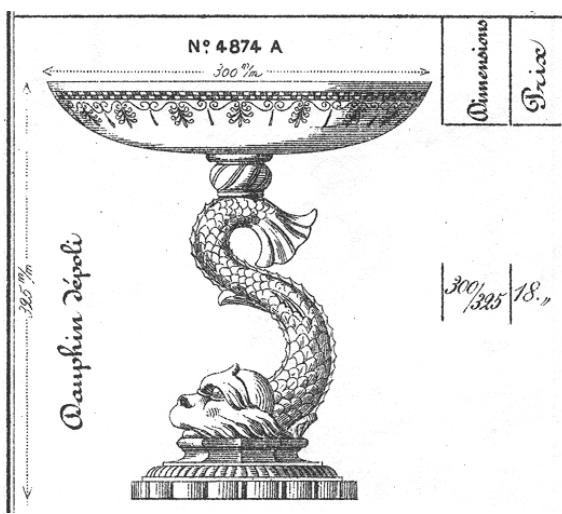


Abb. 2001-04/359 (Ausschnitt Nr. 4883 A)
MB Baccarat 1893, Tafel 68, Vases de poissons ...
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

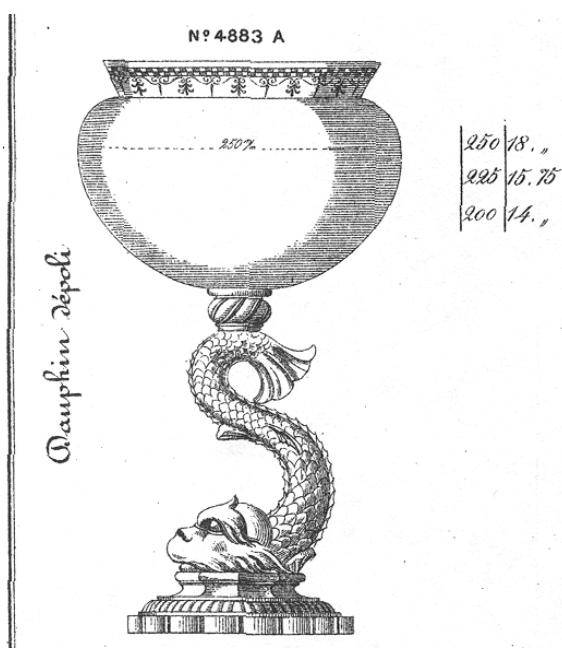


Abb. 2001-04/329
MB Baccarat 1893, Tafel 23, Coupes sur pied Dauphin
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

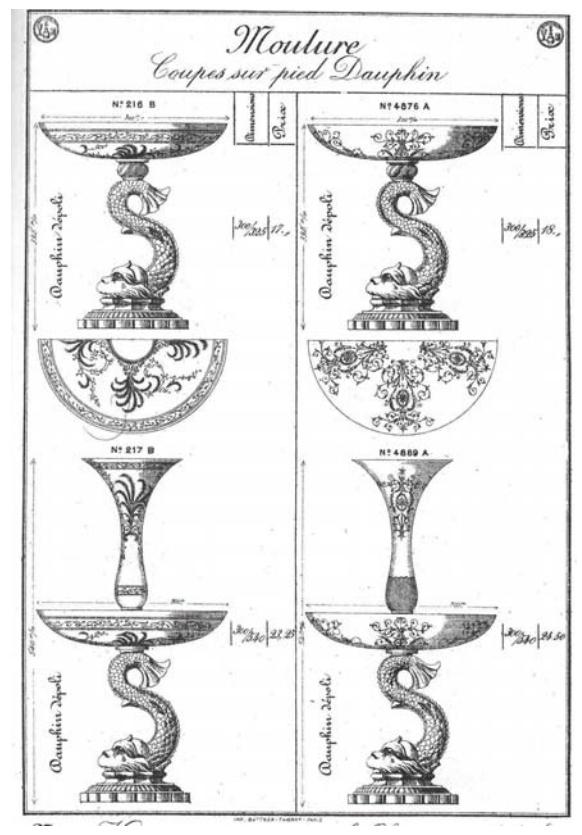


Abb. 2001-04/330
MB Baccarat 1893, Tafel 24, Coupes sur pied Dauphin
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

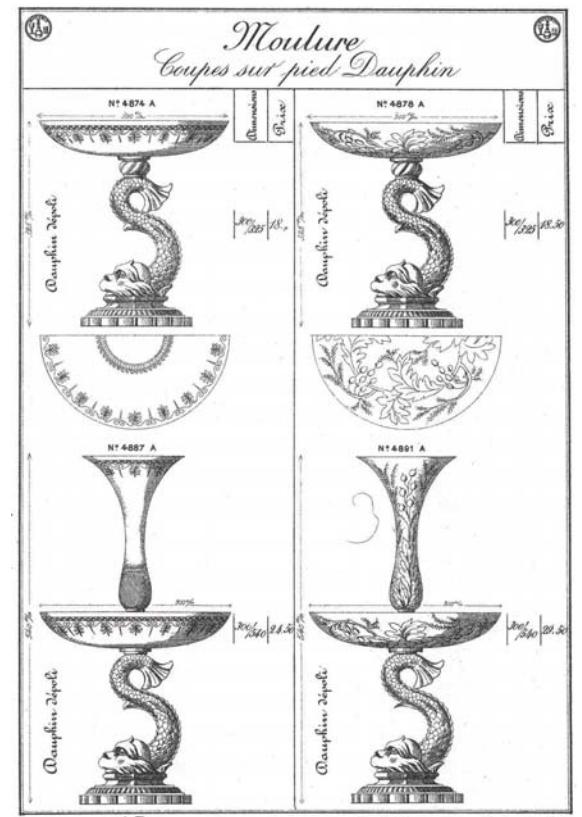


Abb. 2001-04/359
MB Baccarat 1893, Tafel 68, Vases de poissons ...
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

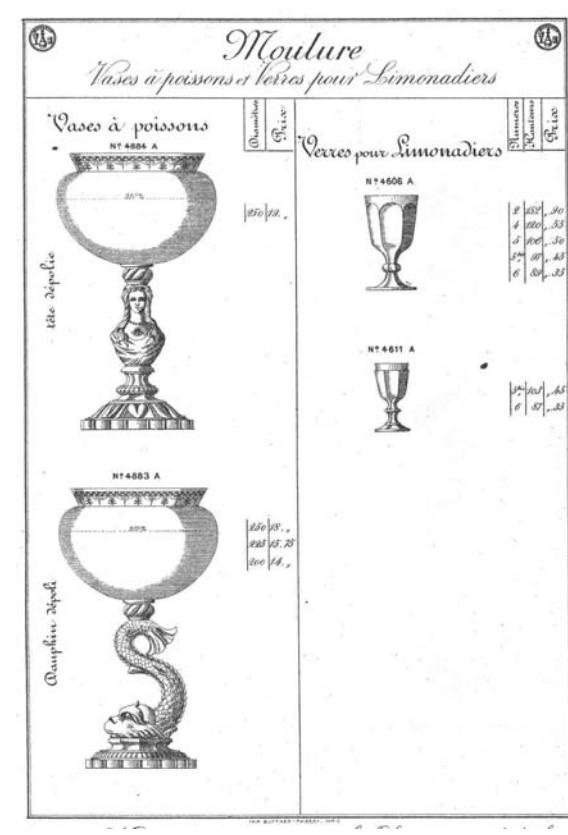


Abb. 2001-04/366
MB Baccarat 1893, Tafel 81, Candelabres
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

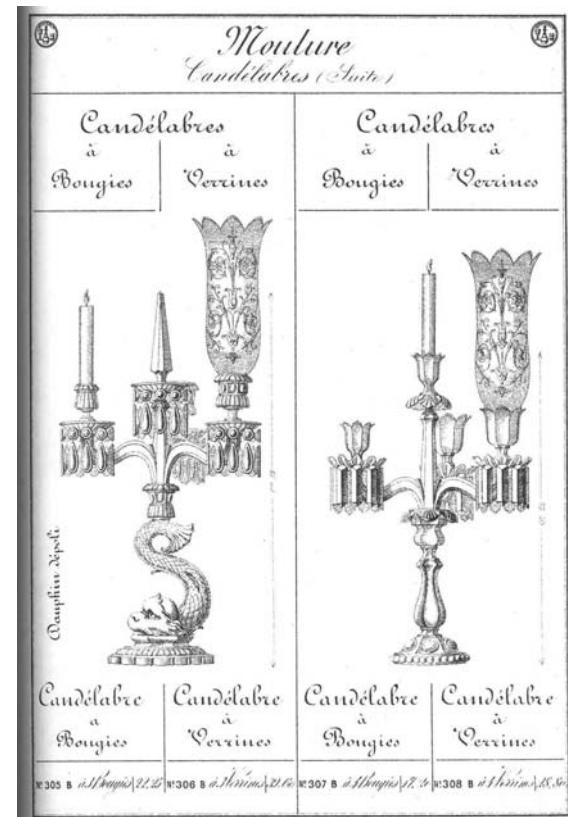


Abb. 2005-3/123
 Delphin als Sockel
 farbloses Pressglas, mattiert, aus zweiteiliger Form,
 nicht entgratet, Standring nicht nachgeschliffen,
 im Oberteil Klebstoffreste, innen hohl
 H 14,8 cm, T max ca. 7,8 cm, B 4,7 cm, Sockel H 1,7 cm, D
 12,5 cm
 Sammlung Geiselberger PG-922
 erworben bei www.glaskilian.de / p155
 Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 200?
 vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Siehe u.a. auch:

- PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge**
PK 2000-5 Adlerová, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svet, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn; Auszug aus Adlerová 1995; Nachtrag zu PK 1999-5
PK 2000-5 Billek, SG, Stopfer u.a., Gekrönte Häupter auf Pressglas, Monarchen der k. u. k. Doppel-Monarchie Österreich (-Böhmen) - Ungarn
PK 2001-1 Bienhaus, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svet, Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn; Nachtrag zu PK 1999-5 u. PK 2000-5
PK 2003-2 SG, Die Deckeldosen „Liegender Jäger“, Kaiser Franz Joseph I. und „Müder Löwe“ von S. Reich & Co., 1873 bzw. 1880
PK 2003-3 SG, Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn aus Pressglas, wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880
PK 2004-1 SG, Paperweight „Sphinx“ - ein rätselhaftes Pressglas-Tier!
PK 2004-3 SG, Gefunden: Das Paperweight „Chimère“ von Val St. Lambert 1913
PK 2005-1 SG, Zu sechs Abbildungen von Pressgläsern aus dem Ausstellungs-Katalog Jarmila Brožová, České sklo 1800-1860, Praha 1975
PK 2005-2 SG, Delphine aus Pressglas als Füße von Aufsatzschalen werfen Fragen auf
PK 2005-2 SG, Adler, Delphine und Büsten aus Pressglas Gräflich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Kunstglasfabrik in Schreiberhau
PK 2005-2 Christoph, Fehr, SG, Menschliche und tierische Figuren aus gepresstem Bleikristall - Musterbücher Baccarat 1870, 1880, 1885 und St. Louis 1887
PK 2005-2 SG, Wer ist diese Frau? Kaiserin Elisabeth von Österreich? ...
PK 2005-2 SG, Kleinplastik Johann Wolfgang von Goethe, Josef Riedel, Polubný, 1880 bis 1900
PK 2005-2 Stopfer, Religiös motivierte Kleinkunst aus Pressglas
PK 2005-3 Kilian, SG, Athene / Minerva, Frauenbüste mit Helm und Schuppenpanzer aus Pressglas - wohl Riedel, Polubný, um 1885
PK 2005-3 Stopfer, Profane Kleinplastiken aus Böhmen Objekte aus den Musterbüchern der Firma Josef Riedel, Polaun / Polubný, um 1885 und nach 1900 und Carl Riedel, Josefsthals-Maxdorf / Maxov, nach 1910
PK 2005-3 Christoph, SG, Delphine aus Portieux und vielleicht von anderswo
PK 2005-3 Christoph, SG, Delphine, Delphine, Delphine ... im Verkaufslager Valléysthal um 2003 hergestellt noch heute in Portieux
PK 2005-3 Vogt, SG, Fußschale mit dem Muster „Ewald“ aus Fenne und einem „Delphin“ / Goldfisch
PK 2005-3 Anhang 01, SG, Tichy, Musterbuch Josef Riedel, Polaun [Polubný], um 1885